

Automatisierung jetzt auch für das Großformat

„te Neues“ investiert in die Zukunft

Um nach dem Wechsel zum Großformat weiterhin rationell arbeiten zu können, hat sich die Druckereigesellschaft te Neues in Kempen für eine Automatisierung der Weiterverarbeitung im Bereich „Schneiden“ entschieden. In enger Zusammenarbeit mit dem verantwortlichen Projektleiter bei te Neues, Herrn Fenn, sowie Herrn Scharfenberg von der Heinrich Steuber GmbH & Co. wurde beim Maschinenfabrikanten BAUMANN Maschinenbau Solms eine Anlage konzipiert, die exakt auf die Bedürfnisse der Druckerei zugeschnitten ist. Die speziell für das Großformat ausgelegte Schneidelinie ermöglicht eine deutliche Leistungssteigerung im Bereich der Weiterverarbeitung.

Ausstattung der automatischen Schneideanlage

- **BAUMANN Stapelheber NUP 3000**
- **BAUMANN Schüttelautomat BSB 10 L**
- **BAUMANN Zählwaage BZW-A**
- **BAUMANN Rundzangensystem BFS-R HV**
- **BAUMANN Automatisches Positioniersystem APS**
- **Schnellschneider MBP TVC 225**
- **BAUMANN Multi-Ablader BA 10**

„In Kempen werden in erster Linie großformatige Bogen verarbeitet, die nach dem Druck geschüttelt, geschnitten und abgesetzt werden müssen. Die Lösung für eine effiziente, ökonomische und ergonomische Verarbeitung großformatiger Materialien kann nur in der Automatisierung des gesamten Schneideprozesses liegen“, erläutert Volkmar Assmann, Geschäftsführer bei BAUMANN Maschinenbau Solms.

Funktionsbausteine:

- **automatisches Schütteln (wird nachgerüstet)**
- **automatischer Lagentransport**
- **automatisches Schneiden**
- **automatisches Abladen**

Die neue Schneideanlage ermöglicht einen automatischen Transport der Lagen aus der Schüttelmaschine zu den verschiedenen Pufferplätzen oder direkt auf den Hintertisch des Schnellschneiders. Rundumbeschnitt sowie ein Trennschnitt erfolgen automatisch mit Hilfe des BAUMANN Autopositioniersystems APS. Die abgeschnittenen Späne werden mit Hilfe des ASE sowie des darunter verlaufenden Transportbands automatisch abtransportiert.

Nach dem Schnitt werden die Lagen auf dem Tisch des BAUMANN Multi-Abladers BA 10 abgelegt und automatisch abgesetzt. Der BAUMANN Ablader BA 10-1400 ist für zwei unterschiedliche Betriebsarten ausgerüstet: Einfachnutzen können vollautomatisch, mehrfachnutzen halbautomatisch abgestapelt werden. Die geschnittenen Nutzen können wahlweise auf einer oder zwei Paletten abgesetzt werden.

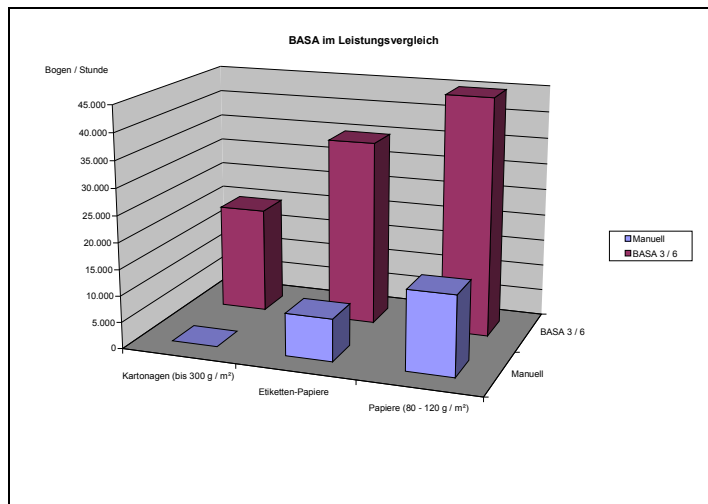
BASA 10 (ersetzt in einem zweiten Schritt Stapelheber, Schüttelmaschine und Zählwaage)

Der Stapel wird vom Bediener auf dem Hubwerk der BASA positioniert. BASA 10 verfügt über eine integrierte Entstapeleinrichtung. Die Bogen werden von der integrierten Entstapeleinrichtung getrennt. Ein großzügig dimensioniertes Walzenpaar sorgt für das präzise Trennen und Belüften der Bogen. Ein Zangenwagen übernimmt den Transport der

abgestochenen Lagen und legt diese auf dem Schütteltisch ab. Nach Beendigung des Schüttelprozesses wird die zwischen den Bogen verbleibende Luft ausgepresst. Anschließend wird die fertig vorbereitete Lage vom Rundzangensystem zum Hintertisch des Schnellschneiders transportiert.

Hochleistungsschnellschneider MBP TVC 225

„Unser großformatiger Hochleistungsschnellschneider MBP TVC 225 bietet eine extrem hohe Schnittgenauigkeit“ betont der Geschäftsführer der Firma BAUMANN Maschinenbau Solms, Volkmar Assmann. „Die schnelle und sehr einfache Programmierung über Touchscreen-Weitwinkelcolordisplay werden jeden Anwender überzeugen.“ Das Display verfügt über eine grafische Darstellung, die Bedienung erfolgt mittels leicht verständlichen Symbolen. Der Status der Bogenbearbeitung wird animiert dargestellt. Eine Klartextanzeige ist im Lieferumfang enthalten. Der Bediener wird bei der Programmierung durch fest integrierte DIN-Formate unterstützt. Die Steuerung verfügt über eine Speicherkapazität von über 8.000 Schnittmarken, die in 400 Programmen abgelegt werden können. Über Memory Cards ist die Speicherkapazität unbegrenzt erweiterbar.



Um den Produktionsablauf so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, hat man sich auf eine Installation „in zwei Stufen“ verständigt. Die „Grundversion“ der Anlage wurde bereits im zweiten Quartal 2004 geliefert und installiert. Im ersten Halbjahr 2005 wird eine automatische Schüttelanlage BASA den Stapelheber sowie die Schüttelmaschine und die Zählwaage ersetzen. „Wir gehen davon aus, dass nach der Installation der BASA die Produktivität spürbar gesteigert werden kann“, so der Hersteller.

Nähere Informationen über die Druckereigesellschaft te Neues finden Sie im Internet unter www.te-neues.de.